

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 16.02.09 bis 22.02.09

Nummer: 8

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche befand sich Mitteleuropa zwischen einem Langwellentrog, der sich vom Eismeer über die Finnische Seenplatte und das Baltikum bis zum Balkan erstreckt hat, und einem Höhenkeil über dem östlichen Teil des Atlantiks im Bereich einer Nordwest- bis Nordströmung. Dabei bescherte leichter bis mäßiger Flockenwirbel, der durch die Wolkenfelder eines Teiltiefs namens „Ture I“ verursacht wurde, das sich an einer Warmfrontokklusion gebildet hatte, verbreitet für eine Neuschneeauflage. Da sich am 16.02. ein weiteres, auf den Namen „Ture II“ getauftes Tief näherte, blieb die hohe Niederschlagsneigung weiter erhalten. So konnte nach weiteren Schneefällen am Morgen des 17.02. in den Niederungen eine weiße Pracht mit einer Mächtigkeit von 1 bis 28 cm gemessen werden. In den Mittelgebirgen hatte es ergiebig geschneit, so dass auf dem Brocken im Harz die Schneedeckenhöhe auf 160 cm und auf dem Fichtelberg im Erzgebirge auf 139 cm wuchs. Unmittelbar über der Schneedecke sank das Quecksilber gebietsweise in den Bereich sehr strengen Frostes. So betrug das Erdbodenminimum der Lufttemperatur für den zweiten Tag der Berichtswoche, der dem Nordosten Deutschlands verbreitet reichlich Sonnenschein bescherte, an den Wetterstationen Lindenberg und Potsdam jeweils -17 °C und in Angermünde sogar -20 °C. Auf der Rückseite von „Ture II“, das mit „Ture I“ wieder zu einem Tief verschmolzen und über Ungarn zum Balkan abgezogen war, schwenkte im Tagesverlauf eine markante Kaltfront über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg zum Alpennordrand. Gleichzeitig verlagerte sich ein Hoch, das die Bezeichnung „Heike“ erhalten hatte, von Skandinavien nach Mitteleuropa. Dies äußerte sich am 18.02. in einem Nachlassen der Niederschlagsaktivität. So blieb es, sieht man von Ostthüringen und weiten Teilen Sachsens einmal ab, niederschlagsfrei. Dafür lagen die Temperaturen nach eisiger Nacht, - in der Standardmesshöhe von 2,0 m über Grund traten besonders in Thüringen strenge, in Bodennähe auch sehr strenge Fröste auf -, fast überall ganztägig unter dem Gefrierpunkt, so dass mit Ausnahme der Wetterstation Cottbus ein Eistag in der Statistik zu Buche schlug. Bevor am 19.01. die Zufuhr milderer Luft einsetzte, gingen in den frühen Morgenstunden in der postfrontal herangeführten arktischen Luftmasse die Erdbodenminima der Lufttemperatur unmittelbar über der Schneedecke in Thüringen erneut in den Bereich sehr strengen Frostes zurück. So meldeten die Wetterstationen Meiningen -18 °C und Gera-Leumnitz -19 °C. Eine noch niedrigere Temperatur schlug an der Schneedeckenoberfläche an der Station Plauen zu Buche, wo sage und schreibe knapp -23 °C registriert worden waren. Die im Verlauf des 19.02. einsetzende Warmluftadvektion in den über dem östlichen Mitteleuropa gelegenen Höhentrog bewirkte Hebungsprozesse, die zur Ausbildung eines Schneefallgebietes führten. Darüber hinaus entstand ein Bodentief, das auf den Namen „Volker“ getauft wurde und sich über die östliche Nordsee bis nach Jütland verlagerte. Das Schneefallgebiet hatte sich in den Mittagsstunden bereits von Nordwesten her bis zum Erzgebirge ausgeweitet. Dabei wanderte das Wellentief „Volker“ mit seinem Kern an der Westflanke des erwähnten Höhentrogges süd- bis südostwärts. Dabei schneite es auch am 20.02. munter weiter. Nach Westen zu ging der Schnee in zunehmendem Maße in Regen über. Auch der Berliner Raum geriet vorübergehend in den Warmsektor von „Volker“. In der darauffolgenden Nacht befand sich „Volker“ mit seinem Kern über Tschechien und in der Mittagszeit des 21.02. nahe der österreichischen Hauptstadt Wien. Zu diesem Zeitpunkt beeinflusste infolge einer Winddrehung auf Nord bis Nordost nochmals kältere Festlandsluft Brandenburg und Berlin, aber auch den ostsächsischen Raum. Am Abend griff die Warmfront eines Tiefdruckwirbels namens „Wulfdieter“ mit Schneefällen von Nordwesten her auf das nordöstliche und östliche Deutschland über. Die Niederschläge gingen jedoch in der Nacht und in den Morgenstunden des 22.02. allmählich in die flüssige Form über. Dennoch bedeckte am Morgen des letzten Tages der Berichtswoche verbreitet eine mehr als 10 cm hohe Schneedecke den Boden. Die Schneeauflage war im Osten und Südosten Brandenburgs und im südlichen und östlichen Sachsen sogar mehr als 20 bis 30 cm dick. Dagegen waren in der Altmark, im Fläming, in der Magdeburger Börde, im östlichen Harzvorland und in der Goldenen Aue meist nur noch Schneeflecken oder Schneereste vorhanden, nagte doch hier zuerst mildere Luft und schon zeitiger in Regen übergegangener Niederschlag an der weißen Pracht. Im Bereich der Tieflandstandorte setzte sich bei Tageshöchsttemperaturen von 2 bis 6 °C das Tauwetter fort. In den Mittelgebirgen stieg die Schneefallgrenze vorübergehend auf 800 bis 900 m über NN. Nur in den höchsten Lagen tanzten die Flocken weiter ihren Reigen. Während das alte Zentrum des Tiefs „Wulfdieter“ über dem Nordmeer nahe der norwegischen Küste, in Auflösung begriffen, zurück blieb, entwickelte sich in der Nacht zum 23.02. an dessen Okklusion ein neues Tiefzentrum über dem südlichen Schweden. Damit waren die Voraussetzungen für einen Fortbestand der hohen Niederschlagsneigung gegeben. Mit -3 bis +1 °C bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN um 0 bis 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot ließ mit 2 bis 19 Std. (11 bis 97 % der jeweiligen Norm) viele Wünsche offen. Dagegen übertrafen die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 12 bis 24 mm (146 bis 334 % des jeweiligen Solls) die Erwartungen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen durchweg positive Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für

Brandenburg (einschließlich Berlin) +11 bis +23 mm, für Sachsen-Anhalt +10 bis +17 mm, für Thüringen +10 bis +22 mm und für Sachsen +13 bis +23 mm. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) waren meist im Bereich der Null-Grad-Marke angesiedelt. Lediglich am 22.02. wurden örtlich 2 °C erreicht. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegten sich am Ende der Berichtswoche wie schon vor Wochenfrist im Bereich von 1 bis 2 °C. Die Böden waren nur noch örtlich mehr als 20 cm tief gefroren.

Pflanze: Der Winterschlaf der jungen Raps- und Halmfruchtbestände hielt weiter an. Bei den früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen ließen sich lediglich am 22.02. auf schneefreien Flächen sichtbare Wachstums- und Entwicklungsfortschritte wahrnehmen. Auf feuchten, zu Staunässebildung neigenden Gartenstandorten verstärkte sich teilweise der gefürchtete Schneeglöckchen-Grauschimmel (*Botrytis galanthina*). Der Blühbeginn der Haselsträucher ließ weiter auf sich warten.

Arbeitsprozess: Von Feldarbeiten wurde weitestgehend Abstand genommen. Auch auf schneefreien Flächen ließ sich kaum Gülle ausbringen, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen und damit Struktur- und Gefügeschäden zu riskieren. Die Zeit wurde für Fortbildung und Instandhaltungsmaßnahmen genutzt. Für den Rebschnitt in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm, Elster und Elbe sowie für Schnittmaßnahmen an den Obstgehölzen bestanden zumindest bis einschließlich 19.02. keine geeigneten Bedingungen.

Ausblick: Nach kurzem Aufbegehren des Winters zu Beginn der 09. Kalenderwoche wird zu Wochenmitte mit einem südwärts schwenkenden Höhenkeil auch die über Deutschland gelegene Bodenhochdruckzone nach Süden gedrängt. An ihrer Nordflanke wird am 25.02. eine Warmfront die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg überqueren. Damit wird sich bis zum Mittelgebirgsraum starke Bewölkung durchsetzen, die zeitweilig Sprühregen verursachen wird. Erst in der Nacht zum 26.02. greift eine nachfolgende Kaltfront mit einem Regenband auf Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland über. Dabei können im oberen Bergland bis zu 10 cm Neuschnee fallen. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte wölbt sich über dem östlichen Nordatlantik ein neuer Langwellenrücken auf. An dessen Ostflanke kann sich eine über die Britischen Inseln nach Osten ausgreifende Warmfront, frontogenetisch gestützt, intensivieren und mit ihrem Feuchtefeld bis auf den nordöstlichen und östlichen Teil Deutschlands übergreifen. Starke Bewölkung und Niederschlag, der im Tiefland als Regen fällt, werden die Folge sein. Erst am Wochenende wird es der Sonne gelingen, die Wolken öfters beiseite zu schieben. Bei dann bis auf 10 °C ansteigenden Tageshöchsttemperaturen dürfte neben der Blüte erster Krokusse auch die Blühphase der Haselsträucher einsetzen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.02.09 bis 22.02.09

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-1.2	-1.4	0.8	-3.7	-5.5	8.3	41.3	(16.2)	183.5	0.8	3.6
Neuruppin	38	-0.9	-1.4	1.3	-3.3	-4.5	9.6	50.0	(16.7)	240.1	1.0	2.4
Angermünde	56	-1.8	-2.0	0.3	-5.1	-7.3	7.9	38.3	12.6	170.5	1.3	3.4
Potsdam	81	-0.9	-1.6	1.3	-3.1	-5.8	10.0	48.3	17.0	189.9	1.1	3.3
Berlin-Schf.	47	-1.2	-1.7	0.6	-3.3	-4.4	7.5	36.9	18.3	265.5	1.2	3.0
Lindenberg	98	-1.5	-1.9	0.6	-3.9	-6.7	9.3	46.4	(21.0)	256.8	1.1	2.8
Cottbus	69	-1.5	-2.3	0.6	-3.7	-5.7	6.7	32.7	(24.0)	334.2	1.4	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	0.2	-0.6	2.2	-2.1	-2.6	9.3	49.4	(14.1)	189.8	1.3	3.3
Gardelegen	47	0.5	-0.3	2.7	-2.1	-2.8	11.5	62.5	12.3	145.6	2.1	2.8
Magdeburg	79	0.7	-0.3	2.7	-1.7	-2.6	10.7	54.7	(13.6)	174.2	1.7	2.4
Harzgerode	404	-1.7	-1.0	1.0	-5.2	(-2.5)	13.2	66.3	18.2	187.6	1.3	3.4
Halle-Kroell	96	0.3	-0.9	2.5	-2.7	-4.5	11.2	58.8	16.5	275.2	2.1	2.1
Wittenberg	105	-0.6	-1.3	1.5	-3.3	-3.8	9.3	46.0	12.5	147.7	1.3	2.8
Thüringen												
Artern	164	0.1	-0.5	2.6	-2.6	-4.1	17.1	94.3	(11.6)	194.2	1.7	3.5
Leinefelde	356	-1.3	-1.3	1.6	-4.8	(-2.5)	18.8	93.0	23.5	231.6	1.5	3.4
Erfurt-Binde	312	-1.2	-1.1	1.4	-5.1	-6.7	17.2	87.0	(14.6)	223.2	1.7	4.6
Gera-Leumnitz	311	-1.5	-1.6	0.7	-4.5	-7.3	7.2	34.3	20.3	248.2	1.2	3.9
Meiningen	450	-2.0	-1.2	1.1	-5.3	-8.1	18.2	96.5	(19.3)	186.0	1.7	2.1
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	-1.6	-2.5	0.0	-3.5	-4.3	5.3	26.3	15.8	169.4	0.8	3.7
Goerlitz	237	-2.8	-2.9	-0.7	-5.2	-6.2	2.2	10.5	23.8	270.0	0.5	3.6
Leipzig-Schk	131	-0.1	-0.9	1.9	-2.7	-3.9	10.8	58.4	16.8	227.6	1.6	4.2
Oschatz	150	-0.6	-1.3	1.2	-2.6	-3.4	(6.5)	31.6	14.0	170.3	0.9	4.2
Plauen	386	-1.9	-1.7	0.6	-5.1	-8.0	5.3	29.4	22.0	302.2	1.8	3.0
Chemnitz	418	-2.3	-2.5	-0.5	-4.6	-5.3	4.5	23.2	(19.0)	206.9	0.4	5.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.02.09 bis 22.02.09

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	0.1	-3.0	-5.6	-2.7	0.7	-0.2	2.1	1.5	-0.2	-2.9	0.5	2.0	0.3	4.2
Neuruppin	0.1	-3.1	-4.1	-1.6	0.6	-0.8	2.5	1.2	0.6	-0.8	1.4	2.0	0.1	4.4
Angermuende	-0.9	-4.6	-3.1	-2.1	-0.8	-2.7	1.5	0.4	-0.8	-1.1	0.2	0.9	-1.5	4.1
Potsdam	0.0	-2.6	-3.7	-2.2	0.6	-0.9	2.2	1.3	0.4	-0.1	1.0	2.3	-0.1	4.4
Berlin-Schf.	-0.2	-2.9	-2.8	-2.4	0.2	-1.8	1.8	1.1	-0.5	-1.2	-0.1	1.9	-0.9	4.2
Lindenberg	-0.5	-3.2	-2.9	-2.8	-0.1	-2.6	1.3	1.4	-0.2	-0.1	-0.9	1.8	-1.5	4.0
Cottbus	-0.5	-3.3	-2.8	-2.9	-0.1	-2.3	1.3	1.5	-1.0	0.0	-0.9	1.4	-0.9	3.9
Seehausen	1.1	-1.6	-4.5	-0.6	1.8	0.9	4.1	2.7	0.8	-1.6	1.7	3.8	1.9	6.3
Gardelegen	1.9	-0.9	-4.2	-0.7	1.9	1.1	4.2	3.3	1.6	-0.2	1.8	3.3	2.8	6.2
Magdeburg	2.0	-0.6	-3.6	-0.5	2.3	1.4	4.1	3.4	2.3	-0.6	1.8	3.6	2.5	6.2
Harzgerode	0.2	-3.4	-7.2	-4.2	0.7	0.2	1.9	3.0	0.3	-4.0	-0.3	2.5	1.2	4.0
Halle-Kroellw.	1.4	-0.9	-3.1	-1.8	1.8	1.2	3.2	3.7	1.3	-0.5	2.0	3.5	2.4	5.2
Wittenberg	0.4	-1.9	-4.3	-2.3	1.1	0.1	2.5	1.9	0.4	-0.7	1.1	2.6	0.5	4.9
Artern	1.2	-1.3	-3.4	-1.8	1.6	1.9	2.8	3.1	0.9	-0.2	2.6	3.0	3.6	5.4
Leinefelde	0.2	-2.4	-7.6	-3.2	0.7	0.8	2.1	1.6	2.7	-1.4	0.7	2.0	2.0	3.6
Erfurt-Binders.	0.3	-2.3	-5.8	-4.4	0.5	1.0	2.1	1.7	1.5	-1.9	0.6	1.6	2.2	3.9
Gera-Leumnitz	-0.3	-2.7	-4.7	-5.0	-0.1	0.3	1.7	2.1	0.0	-2.4	-0.7	1.4	1.1	3.6
Meiningen	-1.2	-2.3	-6.3	-5.4	-1.2	1.0	1.7	1.0	1.4	-2.6	0.7	1.5	2.1	3.5
Dresden-Klotzs.	-0.6	-3.2	-4.2	-3.5	-0.3	-0.9	1.3	0.4	0.0	-3.1	-1.2	0.8	0.0	3.0
Goerlitz	-1.7	-4.4	-4.0	-4.5	-1.0	-3.9	-0.3	0.2	-2.0	-2.4	-2.1	0.6	-1.9	2.8
Leipzig-Schkeu.	0.7	-1.3	-3.2	-2.0	1.3	0.9	2.7	2.1	0.9	-0.8	1.4	3.0	1.9	4.5
Oschatz	0.3	-1.7	-3.5	-2.2	0.7	0.0	2.5	1.7	1.2	-2.0	0.2	2.0	1.2	4.4
Plauen	-0.8	-2.6	-5.3	-6.2	-0.9	0.9	1.3	1.7	0.4	-3.4	-0.2	1.2	1.7	2.7
Chemnitz	-1.4	-3.7	-5.3	-5.1	-1.2	-0.4	0.8	0.2	-0.1	-4.0	-2.6	0.3	0.3	2.1
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	-1.7	-5.1	-8.8	-8.6	-1.2	-0.7	0.0	0.0	7.1	1.1	0.1	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	-1.5	-7.4	-7.2	-4.6	-0.7	-2.0	0.1	0.0	6.4	3.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Angermuende	-3.4	-11.1	-6.7	-5.1	-2.7	-4.0	-2.8	0.0	6.5	1.3	0.0	0.0	0.1	0.0
Potsdam	-1.0	-6.5	-6.2	-4.8	-1.0	-2.1	-0.1	0.0	7.9	2.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schf.	-1.1	-7.4	-4.6	-4.7	-1.1	-3.1	-1.4	0.0	7.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	-1.4	-7.9	-5.3	-5.3	-1.6	-3.6	-2.5	0.0	8.3	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cottbus	-1.8	-6.2	-5.0	-5.7	-1.5	-3.8	-2.1	0.0	6.0	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Seehausen	0.1	-4.7	-7.5	-3.5	0.2	-0.1	0.9	0.0	6.8	2.2	0.2	0.0	0.1	0.0
Gardelegen	0.6	-5.1	-7.4	-4.0	0.5	0.1	0.5	0.0	7.5	3.9	0.1	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	0.4	-4.1	-6.1	-4.2	0.6	0.2	1.0	0.0	6.3	4.1	0.3	0.0	0.0	0.0
Harzgerode	-2.2	-7.7	-13.4	-10.0	-2.1	-0.9	-0.2	0.1	2.1	7.8	3.2	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-0.8	-3.3	-7.3	-7.7	-0.5	0.2	0.8	0.0	5.8	3.5	1.9	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	-1.4	-3.8	-8.6	-8.3	-0.9	-0.2	0.0	0.0	7.6	1.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Artern	-1.1	-4.8	-6.1	-6.2	-1.0	0.7	0.2	0.0	5.5	7.1	4.5	0.0	0.0	0.0
Leinefelde	-1.6	-8.4	-13.4	-8.6	-1.2	-0.3	0.1	0.0	3.2	9.4	6.2	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-1.5	-7.3	-12.6	-12.4	-1.7	0.1	0.0	0.4	3.1	6.8	6.9	0.0	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-3.1	-6.1	-7.8	-11.0	-2.9	-0.6	-0.1	0.0	3.7	2.0	1.5	0.0	0.0	0.0
Meiningen	-3.6	-6.8	-10.9	-11.4	-3.7	-0.6	-0.3	0.0	1.4	8.6	8.0	0.0	0.2	0.0
Dresden-Klotzs.	-2.5	-5.3	-5.5	-6.1	-2.5	-1.8	-0.9	0.0	5.1	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Goerlitz	-3.4	-7.6	-5.9	-7.5	-2.7	-5.4	-4.2	0.0	1.9	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-1.3	-3.7	-6.0	-7.2	-0.9	0.0	0.1	0.0	6.1	3.2	1.5	0.0	0.0	0.0
Oschatz	-2.1	-4.2	-4.7	-5.2	-1.7	-0.8	0.4	0.0	(6.3)	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Plauen	-3.4	-5.5	-8.7	-14.1	-3.9	-0.1	0.2	0.0	2.6	0.0	2.7	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	-3.7	-6.9	-6.6	-9.4	-4.0	-1.3	-0.4	0.0	3.5	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.02.09 bis 22.02.09

	Niederschlagshöhe						in mm		Schneehöhe in cm							
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	
Wiesenburg	7.2	0.1	0.0	0.6	2.5	(2.6)	3.2		9	7	6	6	10	5	.	
Neuruppin	4.7	0.3	0.0	(1.7)	(2.0)	2.4	5.6		5	6	6	7	9	5	8	
Angermünde	4.5	0.0	0.0	0.6	2.1	0.7	4.7		6	13	10	10	16	12	14	
Potsdam	6.9	0.1	0.0	1.1	4.1	1.9	2.9		8	12	11	11	14	11	13	
Berlin-Schf.	8.1	0.0	0.0	1.6	3.6	1.2	3.8		6	12	10	9	15	13	16	
Lindenberg	7.0	0.3	0.0	2.0	3.2	0.5	(8.0)		8	15	13	12	19	15	19	
Cottbus	8.9	0.7	0.0	2.7	4.3	0.1	(7.3)		(9)	(17)	(17)	(14)	(22)	(16)	(19)	
Seehausen	5.2	0.0	0.0	1.1	0.8	5.5	(1.5)		4	FL	FL	0	1db	0db	.	
Gardelegen	5.0	0.5	.	0.4	0.7	4.7	1.0		(2)	.	.	.	.	.	.	
Magdeburg	4.4	1.5	.	(0.5)	(0.9)	3.6	2.7		4	0	FL	FL	0db	.	.	
Harzgerode	3.5	6.1	.	0.5	2.0	5.2	.9		(14)	(14)	(13)	(13)	(15)	(11)	(14)	
Halle-Kroellw.	3.9	2.3	0.0	0.4	3.5	3.8	2.6		---	---	---	---	---	---	---	
Wittenberg	4.7	0.0	0.0	0.5	1.8	2.8	2.7		(5)	(2)	(1)	(2)	(3)	(1)	(3)	
Artern	(2.5)	2.5	0.0	0.3	0.6	3.7	2.0		5	0	FL	FL	2	.	FL	
Leinefelde	6.6	5.7	.	1.8	3.0	4.0	2.4		(7)	(7)	(7)	(7)	(9)	(7)	(7)	
Erfurt-Binders	2.7	6.3	0.0	0.1	0.5	(2.3)	2.7		8	3	6	6	9	4db	6	
Gera-Leumnitz	4.5	4.8	0.1	0.0	2.9	5.1	2.9		9	12	12	11	16	11	13	
Meiningen	5.1	4.8	0.0	1.2	(3.6)	2.0	2.6		28	28	28	28	29	28	28	
Dresden-Klotzs	4.2	1.7	0.5	0.0	5.0	1.3	3.1		5	13	13	14	17	16	19	
Goerlitz	9.4	2.5	0.3	0.5	5.9	0.0	5.2		9	23	22	24	25	27	24	
Leipzig-Schkeu	5.2	1.8	0.0	0.0	2.6	2.9	4.3		5	1	FL	FL	3	FL	1db	
Oschatz	4.7	0.7	0.5	0.0	4.3	1.3	2.5		3	.	1	1	4	.	2	
Plauen	2.7	5.4	0.8	0.1	5.1	2.3	5.6		(4)	(8)	(10)	(12)	(15)	(12)	(8)	
Chemnitz	4.5	2.7	0.6	0.1	4.0	(2.7)	4.4		(17)	(23)	(25)	(25)	(24)	(26)	(26)	

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, FL = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						in °C		Bodentemperatur Tagesm. 20cm							
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	
Wiesenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	
Neuruppin	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1		0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	
Angermünde	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1		0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	
Potsdam	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1		0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	
Berlin-Schf.	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	
Lindenberg	0.0	-0.3	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1		0.3	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	
Cottbus	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0		0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5	
Seehausen	0.0	0.0	-1.2	-0.6	0.0	0.1	1.2		0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.2	
Gardelegen	0.0	0.0	-0.6	-0.4	0.0	0.2	1.7		0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.7	
Magdeburg	0.0	0.0	-0.1	-0.2	0.0	0.1	2.0		0.7	0.6	0.7	0.6	0.6	0.6	1.1	
Harzgerode	-0.5	-0.3	-0.3	-0.5	-0.4	-0.2	-0.2		-0.3	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	
Halle-Kroellw.	-0.1	-0.1	-0.2	-0.4	-0.1	-0.1	0.0		0.9	0.8	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	
Wittenberg	-0.1	0.1	-1.0	-1.1	-0.1	0.1	0.1		-0.1	-0.1	0.0	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1	
Artern	-0.1	0.0	-0.2	-0.6	-0.1	0.0	0.4		0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	
Leinefelde	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	
Erfurt-Binders.	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1		-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	
Gera-Leumnitz	-0.2	0.0	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.0		0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	
Meiningen	-0.5	-0.3	-0.4	-0.8	-0.6	-0.3	-0.3		-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	
Dresden-Klotzs.	0.1	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3		0.6	0.6	0.6	0.7	0.7	0.7	0.7	
Goerlitz	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4		0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	
Leipzig-Schkeu.	-0.2	-0.1	-0.3	-0.5	-0.1	-0.1	0.5		0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	
Oschatz	-0.1	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	
Plauen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0		0.4	0.5	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	
Chemnitz	0.0	0.0	0.0	0.0	(0.0)	(0.0)	0.0		0.3	0.4	0.4	0.4	(0.4)	(0.4)	0.5	

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

3 bis 7

	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
Brandenburg					
Baruth	4,0	4,3	1,3	0,7	7,6
Berge	2,3	5,2	0,1	0,4	7,5
Coschen	8,0	11,0	0,7	0,0	10,6
Doberlug-Kirchhain	5,6	3,0	1,8	0,1	7,4
Grünow	3,6	0,2	0,0	1,3	7,3
Holzdorf	5,6	6,6	0,4	0,3	6,8
Klettwitz	6,4	4,8	2,7	0,2	8,6
Kyritz	2,3	9,2	0,1	0,9	12,5
Langenlipsdorf	5,6	6,8	0,6	0,2	9,0
Lenzen	5,3	17,0	0,6	7,1	17,2
Lübben-Blumenfelde	4,3	2,7	0,9	0,1	7,0
Manschnow	5,9	3,3	1,5	0,2	13,2
Marnitz	5,8	13,6	0,2	6,0	16,3
Menz	2,5	4,0	0,2	0,1	15,8
Müncheberg	6,9	3,9	0,0	0,2	9,4
Wittstock - Rote Mühle	2,5	4,9	0,1	1,2	10,8
Wusterwitz	1,9	11,1	0,4	0,5	7,7
Zehdenick	4,7	4,1	0,1	0,5	13,5
Heckelberg	5,3	2,9	0,2	1,1	9,6

	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
Sachsen					
Altgeringswalde	4,4	2,1	3,0	0,1	11,2
Bertsdorf-Hörnitz	6,1	15,3	0,8	0,2	6,9
Dippoldiswalde-Reinsberg	6,8	4,1	1,9	0,3	6,2
Aue	3,4	2,1	1,2	4,3	17,9
Garsebach	6,5	1,6	3,6	0,6	5,1
Bad Muskau	8,2	10,4	1,7	0,0	8,0
Klitzschen (b. Torgau)	4,2	5,1	1,9	0,0	6,9
Kubschütz (Lausitz)	9,5	8,5	1,1	0,2	6,0
Leipzig-Holzhausen	2,8	7,8	0,6	0,3	9,5
Lichtenhain-Mittelndorf	6,9	8,7	0,7	0,1	13,2
Marienbergr	3,9	1,9	3,1	2,0	18,2
Nossen	5,2	3,0	2,9	0,3	4,9
Sohland (Spree)	10,0	11,2	1,2	0,4	6,9
Dresden-Hosterwitz	4,7	6,1	1,2	0,5	3,8
Dresden-Strehlen	6,7	6,6	1,0	0,3	5,7
Deutschneudorf	3,3	4,0	1,9	0,7	18,4
Bad Elster	3,5	13,8	0,0	2,0	23,4
Lichtentanne	1,5	0,6	0,9	1,5	6,0
Treuen	0,8	1,3	0,6	1,9	9,0
Zinnwald	5,4	9,4	3,7	2,0	26,6
Fichtelberg	7,9	18,1	9,4	1,1	49,3

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

3 bis 7

Thüringen	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
Dachwig	2,6	5,6	1,8	1,1	9,7
Jena	2,2	4,0	0,8	0,9	8,9
Kleiner Inselsberg	9,0	21,6	1,6	1,1	43,9
Moorgrund-Gräfendorf-N.	3,9	22,7	0,8	2,7	20,2
Mühlhausen-Görmär	2,5	12,6	0,4	1,8	13,3
Neuhaus/Rennweg	11,7	35,4	1,3	0,5	52,4
Olbersleben	2,5	2,6	2,4	1,0	9,0
Schmalkalden	5,7	21,3	0,1	0,8	33,2
Schleiz	1,3	4,2	0,7	0,2	9,1
Schmieritz-Weltwitz	0,6	4,3	0,5	0,0	9,9
Schwarzburg	3,9	12,0	3,8	0,4	22,2
Sondershausen	3,6	23,1	1,0	1,2	12,3
Tegkwitz	3,2	2,6	1,8	0,7	15,2
Weimar-Schöndorf	3,6	1,9	2,9	0,5	6,0
Waltershausen	9,9	30,6	2,0	0,5	25,6
Langenwetzendorf	1,5	1,9	0,9	0,5	11,2
Birx	6,7	35,8	0,0	2,2	48,6
Bad Lobenstein	7,7	17,3	0,6	0,1	38,2
Veilsdorf	9,0	20,4	0,7	0,4	33,7
Rockendorf	0,2	3,0	1,0	0,1	8,5

Sachsen-Anhalt	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
Bernburg	1,9	11,0	0,2	0,5	7,4
Demker	1,1	18,8	0,3	2,3	10,5
Drewitz (b. Burg)	2,1	13,7	0,7	0,8	12,9
Genthin	2,0	14,7	0,2	1,2	10,4
Köthen	2,1	10,5	1,5	0,7	7,7
Osterfeld	2,6	4,3	2,4	0,7	10,5
Pabstorf	0,9	7,4	1,5	4,6	10,6
Schierke	7,4	32,1	5,4	4,3	32,1
Ummendorf	1,3	8,0	0,4	4,3	7,7
Stiege	4,5	19,0	3,6	4,3	25,8
Wernigerode	1,9	11,3	6,6	4,0	14,4
Zeitz	3,7	2,6	1,9	0,2	9,6
Jeßnitz	3,9	8,4	0,5	0,7	8,8
Quedlinburg	0,9	7,1	0,7	2,0	8,5
Mehringen	1,1	11,6	1,5	0,3	5,3
Brocken	10,3	31,4	9,9	10,5	47,2
Querfurt-Mühle Loderslebe	4,2	7,8	0,8	0,7	12,2
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	2,2	3,2	0,9	0,7	6,3